

Uni Osnabrück – Servicestelle Lehrevaluation – Seminarstraße 20 – 49069 Osnabrück

Herr Prof. Dr. Achim Paululat  
privat / vertraulich  
Lehrereinheit Biologie

im Hause

## Evaluationsbericht zur Lehrveranstaltung "Grundmodul Zoologie Übungen"

Osnabrück, 07.09.2022

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Paululat,

der vorliegende Bericht enthält die Evaluationsergebnisse der Veranstaltung "Grundmodul Zoologie Übungen", die im SS 2022 an der Universität Osnabrück von den unten genannten Lehrenden durchgeführt wurde. Der Bericht dient dazu, detaillierte und individuelle Rückmeldung über die Qualität der Lehrveranstaltung aus Sicht der Studierenden zu geben. Dem Bericht vorangestellt finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen, wie die in den verschiedenen Teilen berichteten Statistiken zustande kommen und zu verstehen sind. Der Bericht selbst gliedert sich in drei Abschnitte: (1) Globalwerte, (2) Auswertung der geschlossenen Fragen und schließlich, falls vorhanden, (3) Auswertung der offenen Fragen. Bei letzteren möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie die Anonymität der befragten Studierenden in jedem Falle zu wahren haben. Dies gilt beispielsweise auch für den Fall, dass sich die Identität der Studierenden durch handschriftliche Kommentare bestimmen lassen würde.

Bitte verwahren Sie diesen Bericht, da Ihre Daten aus Datenschutzgründen nach spätestens drei Jahren gelöscht werden.

Bei Fragen oder Anregungen zum Bericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung wurde von untenstehenden Lehrenden durchgeführt. Sollte sie von mehr als einer Person gehalten worden sein, so kann dieses Anschreiben aus technischen Gründen dennoch nur an eine Person gerichtet sein; zudem ist die Reihenfolge der Nennungen festgelegt. Beides erlaubt daher keine Aussage über den Beitrag der/des betreffenden Lehrenden.

Prof. Dr. Achim Paululat

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Servicestelle Lehrevaluation  
Universität Osnabrück  
Institut für Psychologie

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dr. Judith Rickers	969-4041	lehreval@uos.de
Dipl.-Psych Jennifer Molitor	969-4043	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-4512	thomas.staufenbiel@uos.de

## Informationen zum Lehrevaluationsbericht

### 1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Übungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

#### 1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Übungen, FEUEB) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 20 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung und Zeitplanung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Skala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die Fragen zu den folgenden fünf Themenbereichen zuordnen. (Die Frage mit der Nummer 16 gehört keinem Themenbereich an.)

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Übung klar gegliedert ist, der/die Übungsleiter/in die Zeit für das Wesentliche nutzt, Zusammenhänge deutlich macht, sich klar und verständlich ausdrückt, die Gestaltung der Übung zum Verständnis des Stoffes beiträgt, der Medieneinsatz hilfreich ist sowie Vorlesung und Übung gut aufeinander abgestimmt sind.
Umgang mit den Studierenden	... der/die Übungsleiter/in freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessantheit und Relevanz	... der/die Übungsleiter/in die Übung interessant gestaltet, Verwendbarkeit und Nutzen der Übungsinhalte verdeutlicht, die aktive Teilnahme und das Interesse am Themenbereich fördert sowie die Übung eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion ist.
Betreuung	... die Tutoren/innen freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgehen, als kompetent eingeschätzt werden, gute Korrekturen und Rückmeldungen geben sowie die Betreuung insgesamt hilfreich ist.
Schwierigkeit und Umfang	... die Schwierigkeit und der Umfang der Übungsaufgaben sowie das Tempo der Übung insgesamt angemessen sind.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende fünf globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Übungsleiter/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Übungsleiter/in als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.

Schulnote Tutor/innen	„Welche „Schulnote“ würden Sie den Tutoren/Tutorinnen geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Kommiliton/innen	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Mitarbeit der Kommilitonen/Kommilitoninnen geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1=„sehr wenig“ bis 5=„sehr viel“.

Neben den Themenbereichen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Rahmenbedingungen, den Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Veranstaltungsbesuch). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

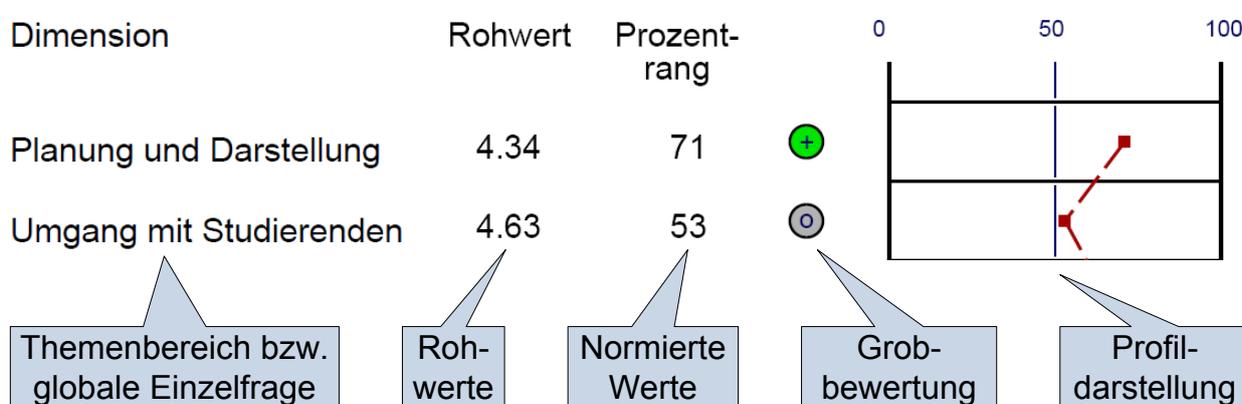
Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [FAQ](#).

## 1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen) aufgeführt.

Der Abschnitt **„Globalwerte“** des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift **„Dimension“** ablesbar. Die mit **„Rohwert“** bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).



Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe mög-

lich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Übungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden<sup>1</sup>.

Die Spalte mit der Bezeichnung „**Prozentrang**“ gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Zur Berechnung der Normen wurden die Mittelwerte der Lehrveranstaltungen der Normstichprobe (und nicht die der einzelnen Fragebögen) verwendet, die mit dem FEUEB evaluiert wurden.

Ganz rechts liefert die **Profildarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozentrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozenträge ermöglicht.<sup>2</sup>

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

-  Das grüne Symbol „+++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

## 2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse an der Übung vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

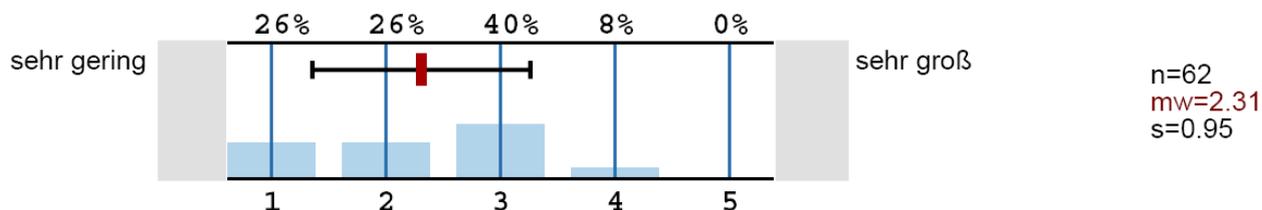
An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben<sup>3</sup>. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine

<sup>1</sup> Aktuell sind dies die Daten aus 840 Übungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 21.839 Studierenden bewertet wurden.

<sup>2</sup> Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozenrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter [Download](#).

<sup>3</sup> Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.

entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 18 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt  $\text{mw}=2.31$ . Die Standardabweichung, die hier  $s=0.95$  beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer  $s$ , desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt  $s$  einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.

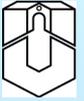


Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

### 3 Auswertungsteil der offenen Fragen

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.



# Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im SS 2022

## Grundmodul Zoologie Übungen (5.13165 [ss22]) 75 Fragebögen

Dozierende

Prof. Dr. Achim Paululat, Dr. Heiko Harten, Dr. Katharina Psathaki, Prof. Dr. Günter Purschke,

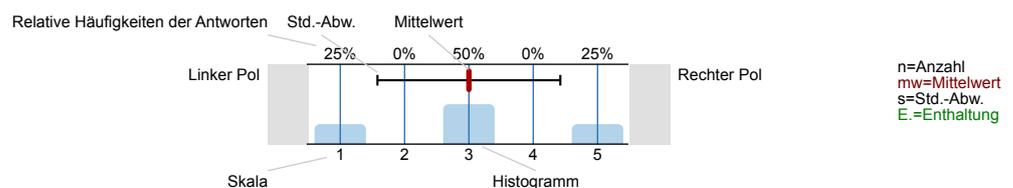
### Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozentrang		0	50	100
Planung und Darstellung	4,38	71	+			
Umgang mit Studierenden	4,72	67	+			
Interessantheit und Relevanz	4,25	76	+			
Betreuung	4,46	57	⊖			
Subjektiver Lernerfolg	4,3	95	+			
Schulnote Dozent*in	1,56	70	+			
Schulnote Tutor*innen	1,54	82	+			
Schulnote Mitarbeit von Kommiliton*innen	1,46	96	++			
Schulnote Veranstaltung	1,65	86	+			

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

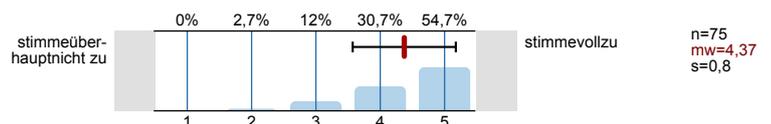
### Legende

Frage

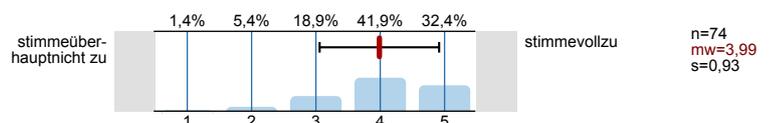


### Bewertung der Veranstaltung auf verschiedenen Dimensionen

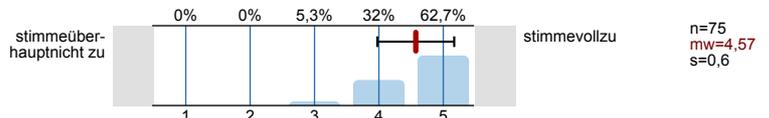
1. Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung und Zeitplanung.



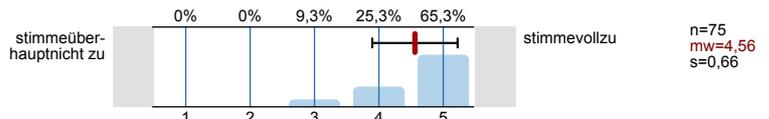
4. Der/Die Übungsleiter\*in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



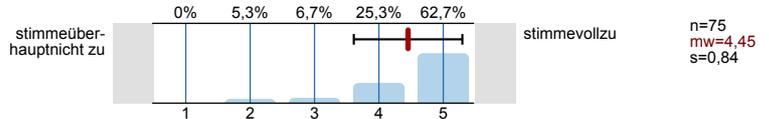
6. Der/Die Übungsleiter\*in macht Zusammenhänge deutlich.



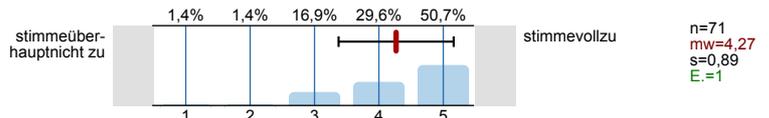
8. Der/Die Übungsleiter\*in drückt sich klar und verständlich aus.



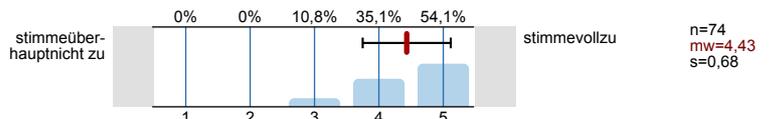
10. Die Art, wie die Übung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



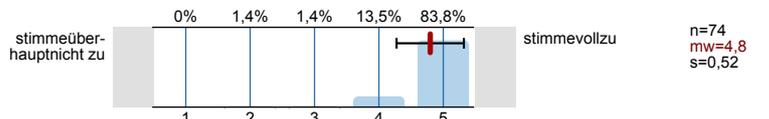
12. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den/die Übungsleiter\*in ist hilfreich.



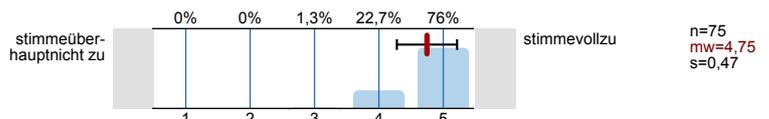
15. Vorlesung und Übung sind gut aufeinander abgestimmt.



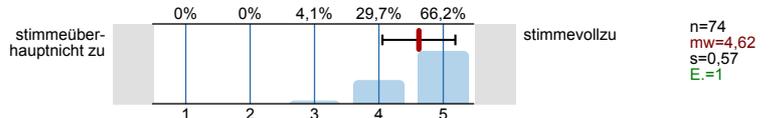
2. Dem/Der Übungsleiter\*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



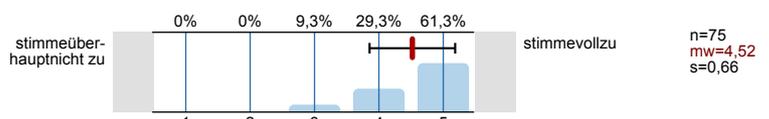
7. Der/Die Übungsleiter\*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



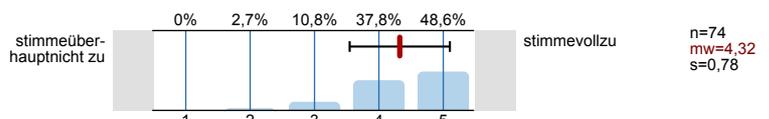
13. Der/Die Übungsleiter\*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



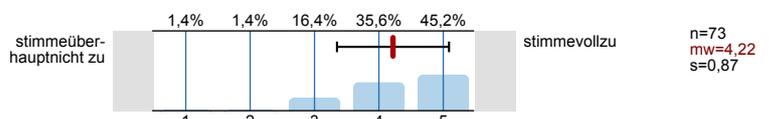
3. Der/Die Übungsleiter\*in gestaltet die Übung interessant.



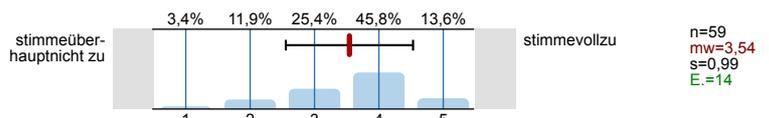
5. Der/Die Übungsleiter\*in fördert mein Interesse am Themengebiet.



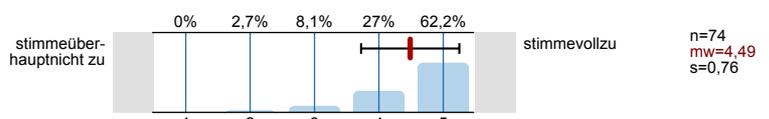
9. Der/Die Übungsleiter\*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen der Übungsinhalte.



11. Die Übung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion.

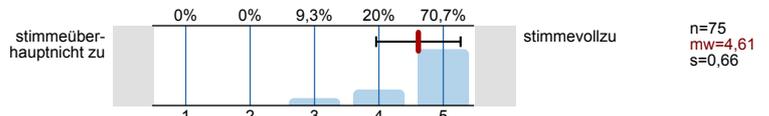


14. Der/Die Übungsleiter\*in fördert die aktive Teilnahme der Studierenden an der Übung.

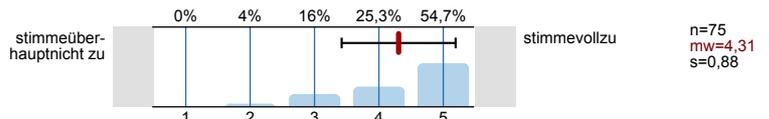


Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn die Übung durch Tutor\*innen betreut wurde:

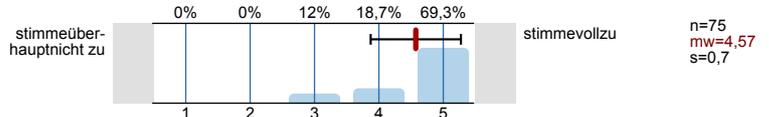
16. Es ist eine ausreichende Zahl an Tutor\*innen vorhanden.



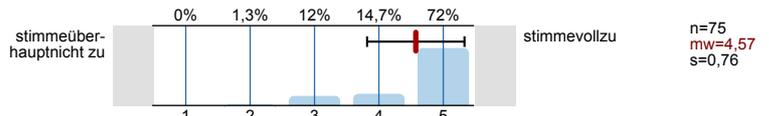
17. Die Tutor\*innen wirken kompetent.



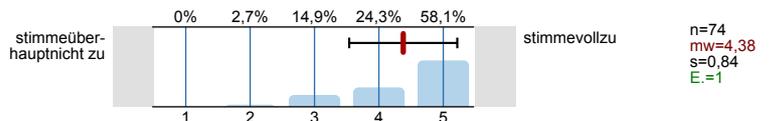
18. Die Tutor\*innen verhalten sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



19. Die Betreuung durch die Tutor\*innen ist hilfreich.

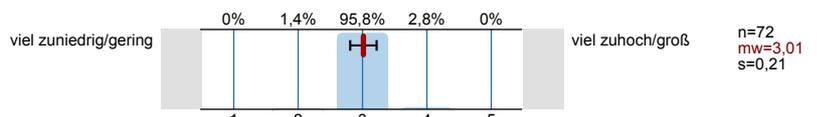


20. Mit den Korrekturen bzw. Rückmeldungen durch die Tutor\*innen bin ich sehr zufrieden.

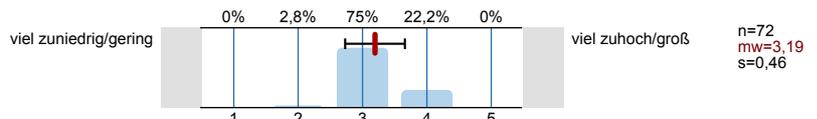


### Schwierigkeit und Umfang der Veranstaltung

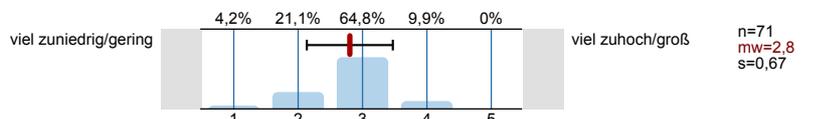
21. Die Schwierigkeit der Übungsaufgaben ist:



22. Der Stoffumfang der Übungsaufgaben ist:

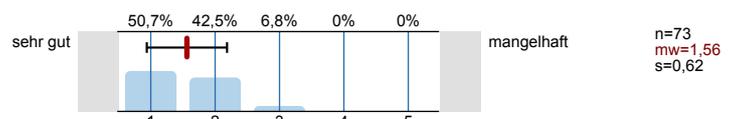


23. Das Tempo der Übung ist:

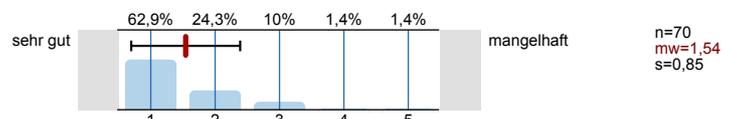


### Gesamtbewertung der Veranstaltung

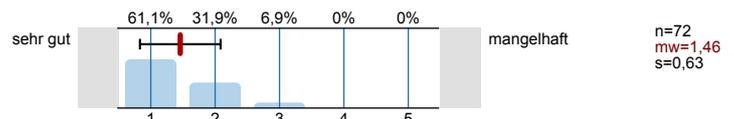
24. Übungsleiter\*in



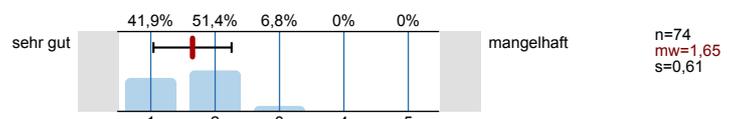
25. Tutor\*innen



26. Mitarbeit von Kommiliton\*innen

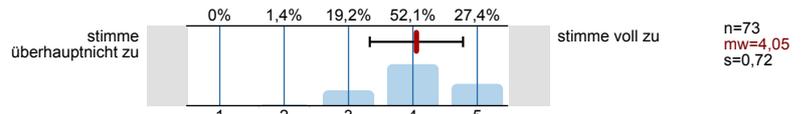


27. Veranstaltung insgesamt

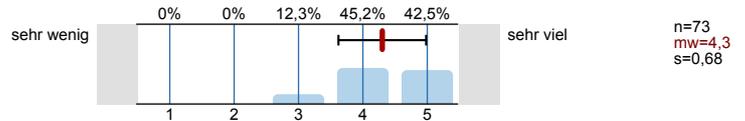


Rahmenbedingungen, Lernerfolg und Workload sowie Interesse an der Veranstaltung

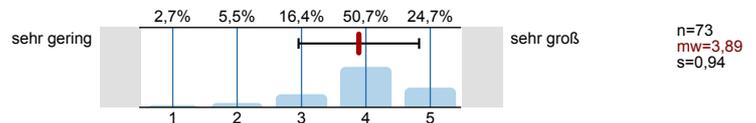
28. Mit den Rahmenbedingungen der Übung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



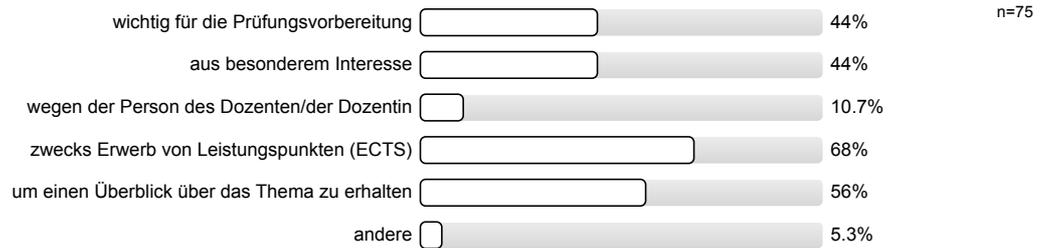
29. Wie viel haben Sie in der Übung gelernt?



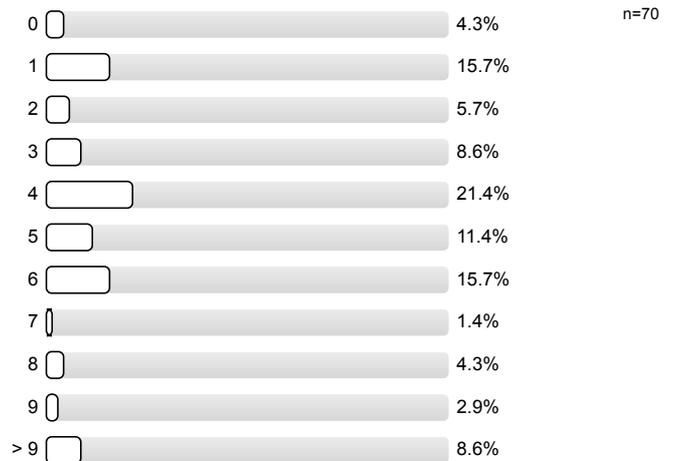
30. Wie groß war Ihr Interesse am Übungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



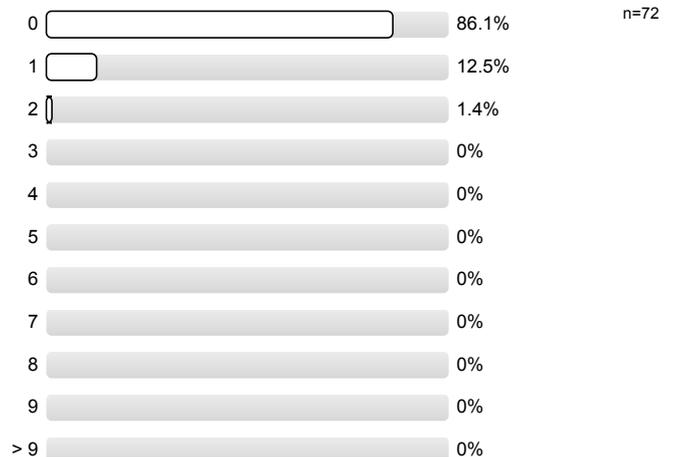
31. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Übung? (Mehrfachankreuzung möglich)



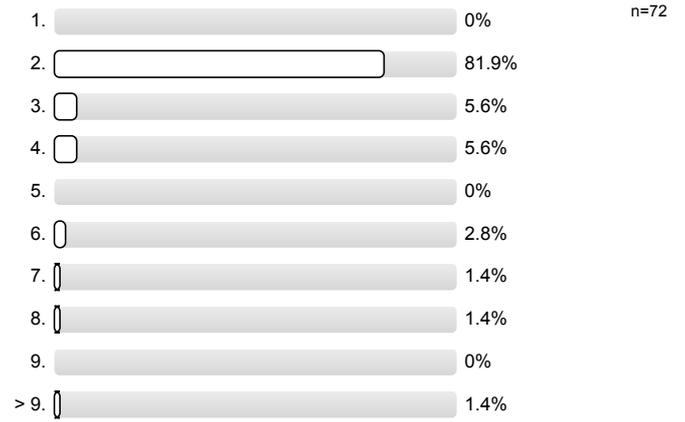
32. Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



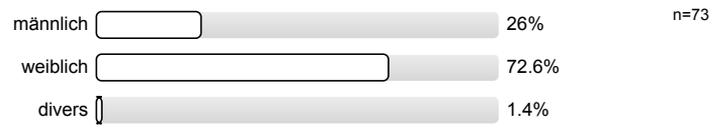
33. An wie vielen Sitzungen der Übung haben Sie bislang gefehlt?



34. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



35. Geschlecht:



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Rahmenbedingungen, Lernerfolg und Workload sowie Interesse an der Veranstaltung

36. Was gefällt Ihnen an dieser Übung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Mir gefällt gut, dass wir die einmalige Chance haben, die Tiere von Innen zu sehen. Jedoch gefällt mir weniger gut, dass wir immer so lange Pausen zwischendurch haben, in denen wir nichts sinnvolles gemacht haben und das wir nicht früher sehen durften, obwohl wir alle Aufgaben korrekt erledigt haben.

Der Einblick in die Tiere.

Allerdings sind die drei Stunden zu hoch angesetzt.

Teilweise sehr lange Wortzeilen zwischen den Schritten. Eigene Zeichnungen fand ich nicht so sinnvoll zum Erlernen des Inhalts.

Ansonsten sehr interessantes Grundmodul und gut umgesetzt!

Am interessantesten finde ich die Übung wenn Herr Paululat das Kursobjekt unter dem Elmo vorzeigt und die einzelnen Schritte erklärt. Durch seine Erklärungen verstehe ich viel mehr vom Objekt und es fällt mir leichter dem Thema zu folgen. Die "Haupttutorin" macht es aber auch gut, nur leider etwas zu langsam.

Die Tutor\*innen empfand ich als öftener als zu laut durch private Gespräche etc., sodass es mir manchmal schwer fiel die Erklärungen aufmerksam zu verstehen.

Der Raum bzw. die Teilnehmerzahl war zu groß. Leider ist teilweise zum letzten Tisch das Gesprochene nicht verständlich gewesen, wenn die Geräuschkulisse zu laut war. ← Leider wurde dies nicht so von den Tutoren unter Kontrolle gebracht, wie ich mir gewünscht hätte. Hatte leider das Gefühl das der letzte Tisch vernachlässigt wird. Finde die Dozenten haben gezeigt nie begeistert diese vom Thema sind. Cassie die Tutorin die alles vorseziert hat war super!

War eine tolle Erfahrung!

- Herr Paululat erzählt immer über spannende Tiere und Geschichten, die mit dem Thema zu tun haben.  
Die freie Zeit wo man die Tiere durchsuchen konnte.

Tutor\*innen super nett, außer einer Tutorin, die oft sehr genervt und gereizt wirkt und antwortet.

Folienoptik → gelbe Schrift auf dunkel blauer folie oder neongrüne folien sind nicht gut

Die praktische Erfahrung, die ich durch diesen Kurs machen konnte, ist einmalig!

Teilweise nichten Zeichnungen unnötig bzw überleben  
viel

Einblicke in Organismen sind einzigartig aber es ist auch  
eine Überwindung.

Beider Übung mit den Seesternen war es viel zu viel zum zeichnen!  
Gar keine Zeit sich den Seestern in Ruhe von innen anzuschauen. Nachdem wir bereits  
3 Zeichnungen hatten wurden uns noch zwei weitere Objekte gebracht und sollten  
diese konjeweils zwei Seiten zeichnen. So wie beim Laccettfischen wars gut. Zwei Zeichnungen  
und die restliche Zeit den Falman präpariert und frei angeschaut. Mehr davon! :)

Die Übungen waren sehr interessant. Manchmal musste man etwas zu viele Zeichnungen machen,  
so dass man nicht wirklich Zeit hatte sich das Tier genauer anzusehen.

zum Teil fehlte die Zeit, sich die Tiere genau anzuschauen, da zu viele Zeichnungen gefordert waren.

Die Bestimmungsübung fand ich nicht so gut

Teilweise Tutorien sehr passiv aggressiv, bei Nachfragen keine richtigen Antworten

Die Zeitspanne der Veranstaltung, hätte man anders wählen können. Wenn man schon um 8<sup>00</sup> gestartet hätte, wäre man nicht den ganzen Nachmittag hier.

Besonders gut fand ich, dass die Übung ~~am~~ unmittelbar zur Vorlesung statt gefunden.

Im Großen und Ganzen war die Betreuung der Tutorinnen sehr gut und freundlich. Allerdings wurde zum Teil zu viel privat untereinander gegematscht und sehr laut gelacht, was etwas störend war.

Es hat mir besonders gut gefallen, dass die Vorlesungen und die Übungen thematisch aufeinander abgestimmt waren.

Die Tutorinnen haben teilweise viel privat ausgefressert, dennoch sehr freundlich

besonders gut: Lernatmosphäre, Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden; Einsatz von Videoübertragung / chat

besonders schlecht: Power Point Folien in dunkelblau mit gelber Schrift

besonders gut: Lernatmosphäre, Demonstration der Schritte vor Beginn der Arbeitsphase

Kritik: die blauen Powerpointfolien sind etwas unübersichtlich

- viel zu wenig Zeit für Zeichnungen (vor allem an den ersten Tagen)
- besseres Material wäre wünschenswert (Übersichten / Fotos mit detaillierter Beschriftung)
- Folien Farbwahl nicht so schön (Gelb auf Blau ist sehr schwierig für die Augen)
- Folien teilweise sehr unübersichtlich (Pfeile nicht beschriftet oder zugeordnet)
- Ich glaube die meisten Dozenten vergessen, dass in den Vorlesungen nicht nur Biologie Studierende sitzen, sondern z.B. auch Lehramtsstudierende (u.a. Sachkenntnis mit Bezugsfach Biologie), denen Vorwissen fehlt

Ich fände es schöner, wenn man sich weniger mit dem Zeichnen und mehr mit dem Tier an sich + der Präparation beschäftigt.

Den Kurs möglicherweise nach vorne verlegen (zeitlich), da mit pendeln ~~17~~ 17<sup>30</sup> schon spät ist.